



# Englischschecken-Klub in Feierlaune



Rassensiegerin: Zibbe schwarz,  
97 Punkte, von Roland Christen.

**Die Englischschecken-Züchter waren in der Altjahrswoche 2016 in prächtiger Feierlaune. Sie blickten mit einer wunderbaren Chronik zurück auf das 100-jährige Klubbestehen und führten in Vechigen BE eine feine Ausstellung durch.**

Der OV Worblental der Gemeinde Vechigen organisierte neben einer Sie-und-Er-Ausstellung auch die Jubiläumsausstellung für die Englischschecken. Unter die mehr 300 Englischscheckenkaninchen in den Farbenschlägen Schwarz, Blau und Madagaskar mischten sich erstmals auch ein gutes Dutzend Vollfärber.

Der Präsident des Schweizer Englischschecken-Klubs, Xaver Eigensatz, sagte in seiner Feierrede zum Klubjubiläum, dass die Gelegenheit gekommen sei, um innezuhalten und zurückzublicken. «Für das, was wir heute sind, haben sich Generationen von Schecken-Züchtern vor uns eingesetzt und das Fundament dazu gelegt!» Eigensatz wies aber mit seinen Aussagen auch in die Zukunft. «Wir können nur weiterbestehen, wenn jedes Mitglied in seinem Rahmen seinen Beitrag leistet, und wenn es nur die Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit der anderen ist.»

Zahlreiche Vertreter meldeten sich bei der Feier zu Wort. Eindrücklich waren alle Voten – vom Gemeindeammann bis hin zu den Referenten des lokalen Vereins, von Kleintiere Schweiz, der Fachtechnischen Kommission und befreundeten Klubs. Sie alle würdigten die Arbeit des Klubs, die Zuchtarbeit oder die Zusammenarbeit während der vergangenen Jahrzehnte. Aufmunterung, sich für dieses schöne Hobby weiterhin einzusetzen, kam auch von Präsident Eigensatz: «Wir können etwas tun und wir haben etwas getan!»

## Eine eindruckliche Chronik

Wer ein solches Jubiläum vorbereitet, der braucht dazu eine Vorlaufzeit. Vor mehr als fünf Jahren war ein Projektteam mit einer Mitgliederbefragung gestartet und hatte den Handlungsbedarf für eine «Rundum-Erneuerung» inklusive einer gelungenen Namensanpassung ermittelt. Dabei wurden Anregungen, beispielsweise betreffend Mitgliederbetreuung, Tierversmittlung, zusätzliche Auszeichnungen für Jung- und Neuzüchter, aufgenommen und umgesetzt.

Das Projektteam unter der Leitung von Benno Büchel realisierte auch andere für die Mitglieder hilfreiche Dokumente wie einen Ehrenkodex für die Züchter, ein neues Ausstellungsreglement und ein neues Logo. Wer noch mehr «Flagge bekennen will», kann das selbstverständlich tun; es steht neu eine Fahne mit dem Logo des Schweizer Englischschecken-Klubs zur Verfügung.

Eine immense Arbeit wurde bei der Zusammenstellung einer Chronik geleistet. Vorerst galt es, die vielen verfügbaren Daten zu sammeln, zu ordnen und zu verarbeiten, ehe die grössere Arbeit folgte, die noch





fehlenden Informationen zu beschaffen. Aber nun liegt die gut bebilderte Chronik vor. Sie konnte den Mitgliedern als grosse Überraschung abgegeben werden.

Einer, der diese Chronik aus europäischer Sicht besonders würdigte, war Urs Freiburghaus. Er lobte diese Arbeit, die man so noch nie gesehen habe. Als Dank für diesen Einsatz erhielt Benno Büchel, Balzers FL, die goldene Medaille des Europaverbandes für besondere Leistungen. Eine Anerkennung, die bereits alles über die zusammengestellte Chronik aussagt, die auch auf der Website des Klubs aufgeschaltet ist.

#### Die Ausstellung und das «Goldvreneli»

Selbstverständlich blieb die «Jubiläums»-Ausstellung mit 315 Tieren unter den Züchtern auch ein Thema; schliesslich schaffen ebendiese Gespräche die Basis für die Kameradschaft. Daraus entstehen viele kleine Handelsgeschäfte, Tiere werden getauscht und neues Blut kann im eigenen Zuchtbestand eingesetzt werden.

Züchter Roland Christen schaffte bereits den ersten Geschichteintrag für das zweite Jahrhundert des Schweizer Englischschecken-Klubs: Aus seinem Bestand kommen die beiden Rassensieger, nämlich eine schwarze Zibbe und ein blauer Rammler. Beide erhielten je 97 Punkte.

Zu erwähnen gilt es auch die anderen Farbenschlagsiegerinnen und -sieger, die je mit 96,5 Punkten glänzten. Die beste Kollektion über alle Farbenschlüge zeigte Ernst Stucki, Bützberg BE, mit einem Durchschnitt von 96,4 Punkten bei den Englischschecken madagaskar. Bei den Stämmen siegte Willi Alther, Steinach SG, mit einem Durchschnitt von 96,17 Punkten mit seinen schwarzen Englischschecken.

Zum Schluss noch zur Bewertung der Vollfärber, die bei jedem Farbenschlague rein genetisch mindestens zu 25 Prozent anfallen und rein nach Standard nie eine Chance für eine Ausstellung erhalten. Erstmals in der Geschichte standen also gut ein Dutzend Vollfärber in dieser Bewertung (Körperform, Fell und Farbe). Das für den Sieger reservierte Goldvreneli durfte Christian Koch, Montlingen SG, mit nach Hause nehmen.

Heinz Schmid

[www.englischschecken.ch](http://www.englischschecken.ch)



**Unternehmen geglückt. Das Projektteam der 100-Jahre-Jubiläumsfeier.**

## «Mich beeindruckten mehrere Persönlichkeiten»

**Englischschecken-Züchter Benno Büchel hat zum 100-Jahre-Jubiläum des schweizerischen Klubs eine Chronik zusammengestellt. An der Klubschau Ende 2016 präsentierte er das Werk den Mitgliedern.**

#### Herr Büchel, welche Emotionen soll Ihre Chronik bei den Mitgliedern von heute auslösen?

Ein gesundes Selbstvertrauen, aus welchem heraus wir dankbar und stolz zurückblicken und mit Zuversicht die Zukunft annehmen.

#### Welche Errungenschaft der letzten 100 Jahre ist die wichtigste für den Schweizer Englischschecken-Klub?

Es gab einmal vier unabhängige Fraktionen. Sie haben sich zu einer Einheit zusammengeschlossen. Dabei war entscheidend, dass die besten Kräfte ihr Ego hinter den Klubgedanken stellten und am gleichen Strick in die gleiche Richtung zogen.

#### Gibt es eine Persönlichkeit, die Ihnen beim Zusammenstellen dieser Chronik besonders aufgefallen ist und Eindruck machte?

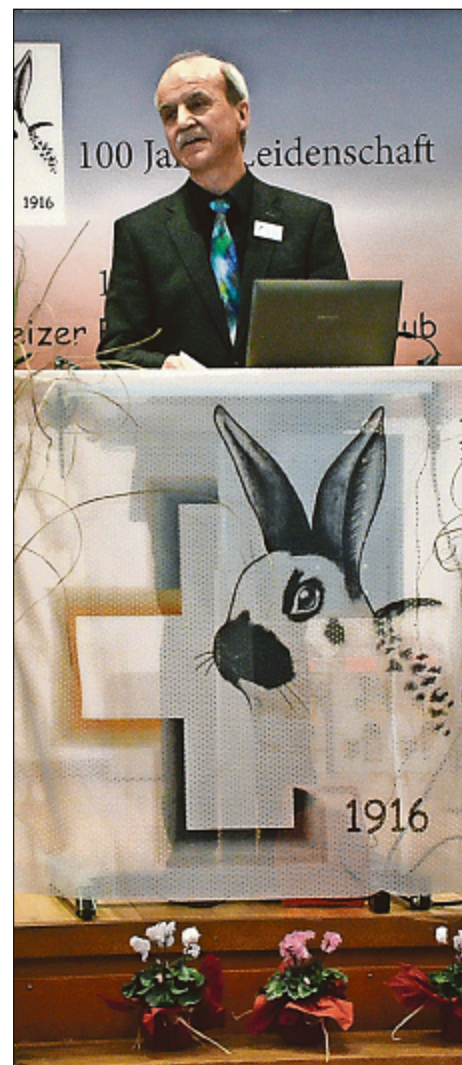
Mich beeindruckten mehrere Persönlichkeiten, und zwar auf ganz verschiedene Art und Weise. Durch ihre natürliche Autorität und Weitsicht, durch ihren immensen Einsatz, diejenigen, die den Ausgleich suchten, die begabten Züchter oder ganz einfach: die Kameraden fürs Leben.

#### Sie haben die 100 Jahre des Englischschecken-Klubs in drei Zeitabschnitte eingeteilt; was gab dafür den Ausschlag?

Alfred Nobs hatte für die ersten 25 Jahre einen prägnanten Bericht geschrieben, der 1942 hauptsächlich aus Geldmangel nicht gedruckt werden konnte und in den Akten ruhte. Ebenso erging es dem Bericht zum 50-Jahre-Jubiläum 1966 von Emil Birrer junior. Beide Ehrenpräsidenten haben es verdient, dass ihre Berichte in der heutigen Chronik in praktisch vollem Umfang erscheinen. So blieben für mich noch die letzten 50 Jahre zusammenzufassen.

#### Und wie sieht es inhaltlich aus?

Es kann festgestellt werden, dass der Klub während des Ersten Weltkriegs entstand und sich zu behaupten lernte. Während des Zweiten Weltkriegs durchlebte er seine grösste innere Krise, erholte sich dann aber parallel zur Entwicklung der gesamten Rassekaninchenzucht. In den letzten 50 Jahren



**Züchter und Chronist: Benno Büchel an der Englischschecken-Klubschau.**

ist vieles zusammengewachsen, was sich vorher getrennt hatte oder nie zusammen war. Auch die gesellschaftlichen Veränderungen haben zu einer neuen Sichtweise beigetragen.

#### Welches Ereignis aus fachlicher Sicht ist beeindruckend?

Fachlich ist für mich die Standardrevision 1935 mit der Einführung der neuen Punktetabelle die beeindruckendste Leistung. Die Positionen und ihre Werte blieben bis 2015 unverändert! Es war zu jener Zeit ein Paradigmenwechsel von den Zeichnungs- zu den Wirtschaftsmerkmalen.

#### Mit welcher Aussage kann man Ihnen für diese Arbeit danken?

Glänzende, leuchtende Augen sagen alles ...

Interview: Heinz Schmid